

Den Haag, Kijkduin : katholische "Pfarrer von Ars"-Kirche, 1968-1970 = Église catholique "Curé d'Ars", 1968-1970 = Catholic "Pastor of Ars"-church, 1968-1970

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 1: **Strukturalismus : eine neue Strömung in der Architektur = Structuralisme : un nouveau courant dans l'architecture = Structuralism : a new trend in architecture**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

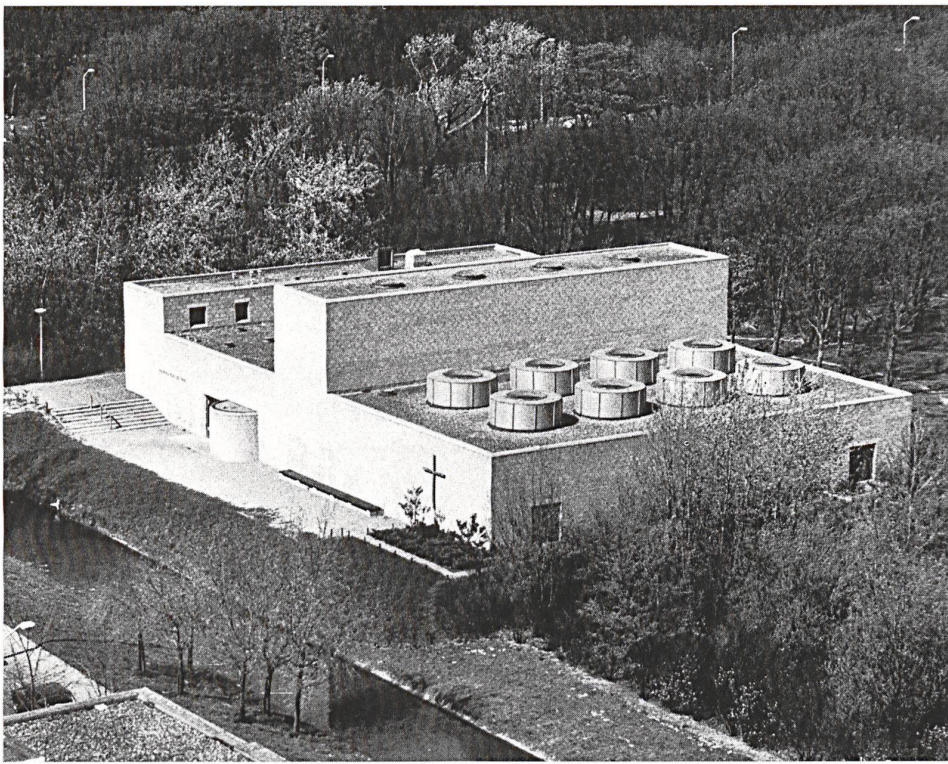
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Haag, Kijkduin

Katholische »Pfarrer von Ars«-Kirche, 1968–70

Église catholique «Curé d'Ars», 1968–70

Catholic "Pastor of Ars" – church, 1968–70



Obwohl Van Eyck nicht katholisch ist, so hat er als »Architekt-Tourist« viele, auch alte Kirchen und andere religiöse Orte besucht. Bei der Kirche in Den Haag ging er von der Vorstellung aus, einen niedrigen horizontalen Raum mit einer krypta-ähnlichen Wirkung und einen hohen gotik-ähnlichen miteinander zu verbinden. Der niedrige Raum wird für die Messe benützt und der hohe als Durchgang vor und nach der Messe.

Der hohe Raum, der weder Schiff noch Narthex, sondern von beiden etwas in sich hat, gleicht einer Art Straße, wo alle sakralen Gebiete angefügt sind. Der Altar liegt im niedrigen Teil, in der traditionellen Achse und auf mittlerem Niveau des quer abgestuften Kirchenbodens.

Außer dem Altar wurden alle religiösen Gegenstände durch die Leute selbst angeordnet, die damit zu tun haben. Das Gebäude sieht allein die dafür notwendigen Räumlichkeiten vor.



Bien que Van Eyck ne soit pas catholique il a en tant qu'architecte-touriste visité nombre d'églises tant modernes qu'anciennes et autres lieux de culte. Dans cette église à La Haye, il a imaginé de juxtaposer un espace horizontal et bas ayant l'apparence d'une crypte et un volume en hauteur de caractère gothique. Le volume bas est utilisé pour la messe tandis que le volume haut est occupé avant et après les cérémonies.

Le volume élevé qui n'est ni nef centrale ni Narthex mais qui tient des deux à la fois, se présente comme une sorte de rue cernée par tous les espaces sacrés. L'autel est placé dans une position axiale traditionnelle à mi-hauteur parmi les degrés transversaux qui coupent le sol de l'église.

Mis à part l'autel, tous les éléments religieux ont été disposés par les fidèles qui les utilisent. Le bâtiment se borne à prévoir les espaces nécessaires.

Although Van Eyck is not Catholic, as an architecturally interested tourist he has visited many churches, including old ones and other religions centers. In the case of this church in The Hague, he proceeded from the idea of combining a low horizontal volume giving the effect of a crypt and an elevated "gothic" volume. The low tract is used for celebrating Mass and the elevated one as a passageway.

The elevated tract, which is neither nave nor Narthex but in a sens includes both, resembles a kind of street giving access to all sacral areas. The altar is situated in the low tract, in the traditional axis and at an intermediate level above the split-level church floor.

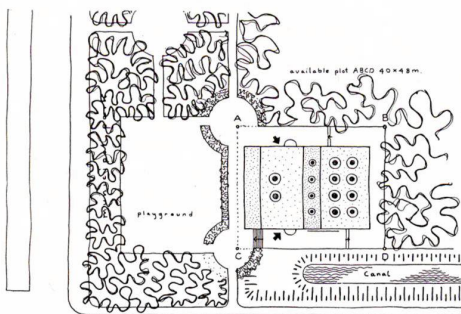
Aside from the altar, all cult objects are placed by the people who are actually using them. The building merely provides the necessary premises.

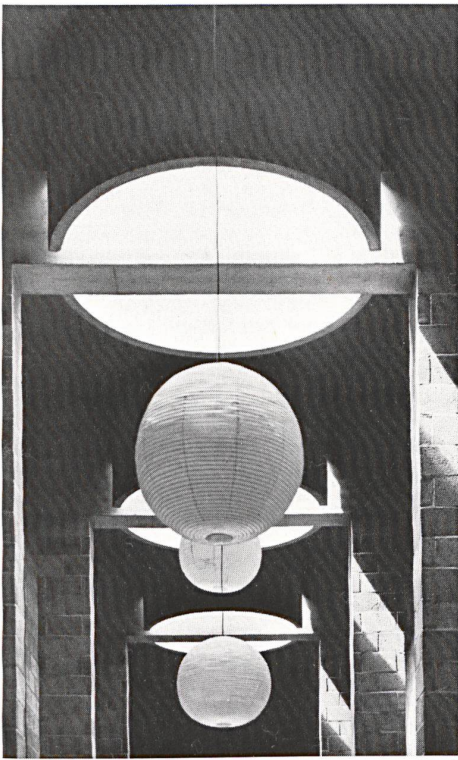
1
Ansicht von oben.
Vue de dessus.
Top view.

2
Niedriger Raum mit Altar.
Volume bas avec autel.
Low volume with altar.

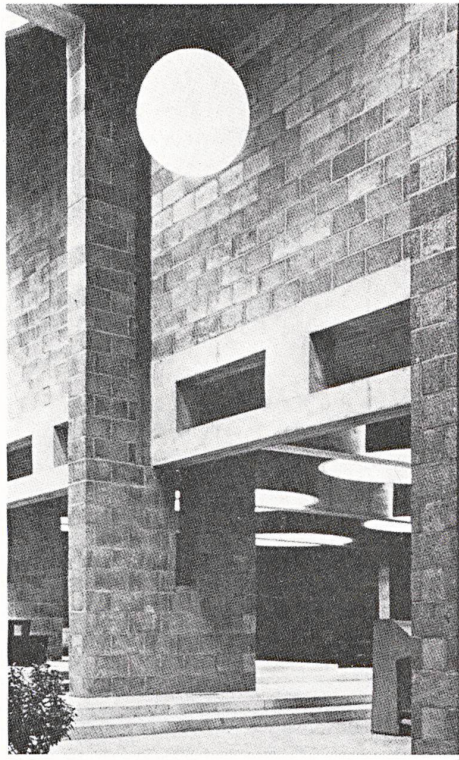
3
Situation.
Site.

4-6
Hoher Raum.
Volume haut.
Elevated volume.

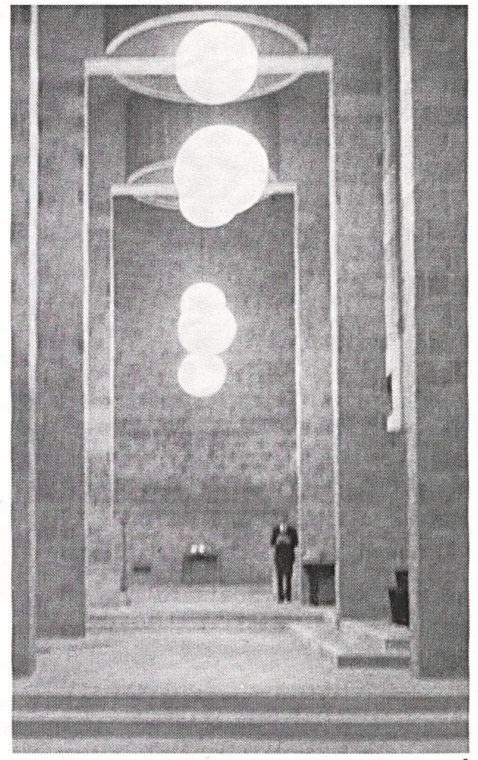




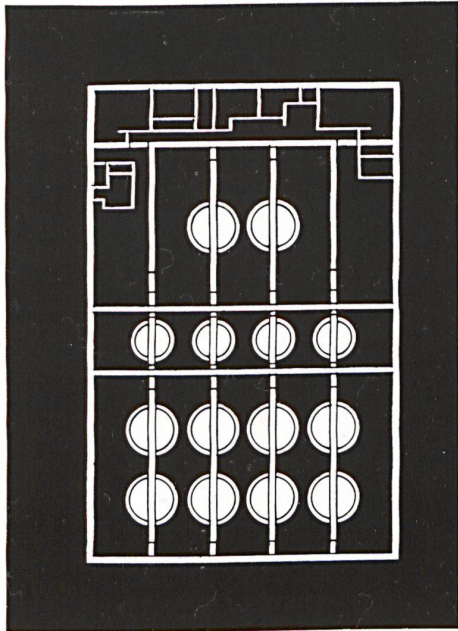
4



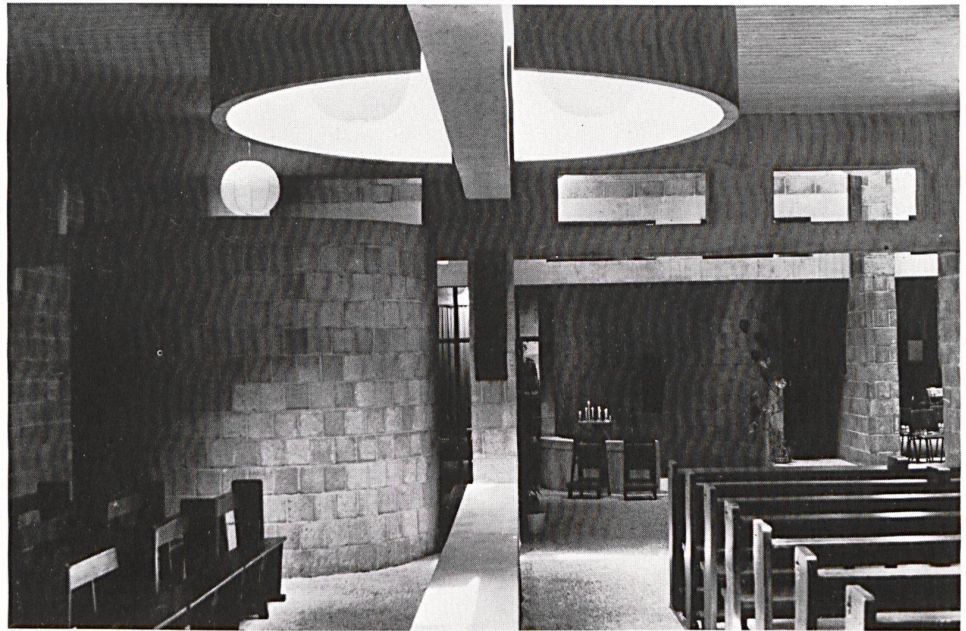
5



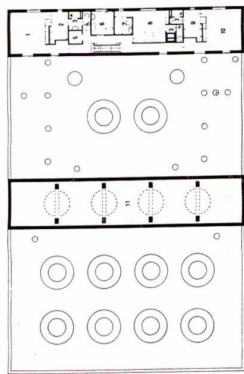
6



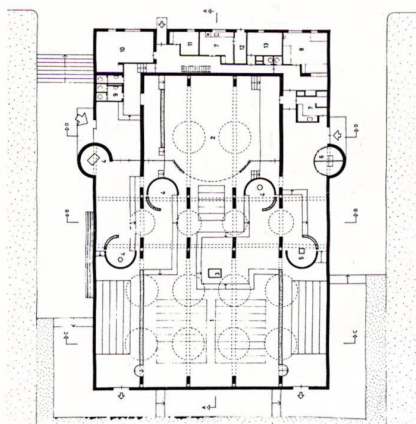
7



8



9



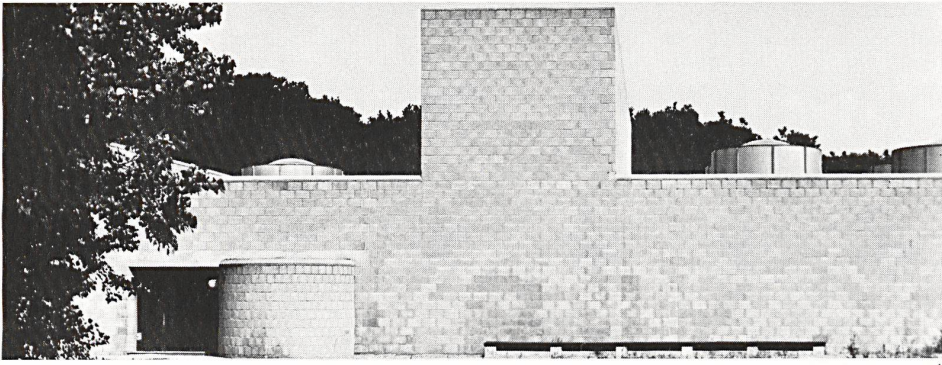
10

7
Ansicht Kirchendecke.
Vue du plafond.
View of ceiling.

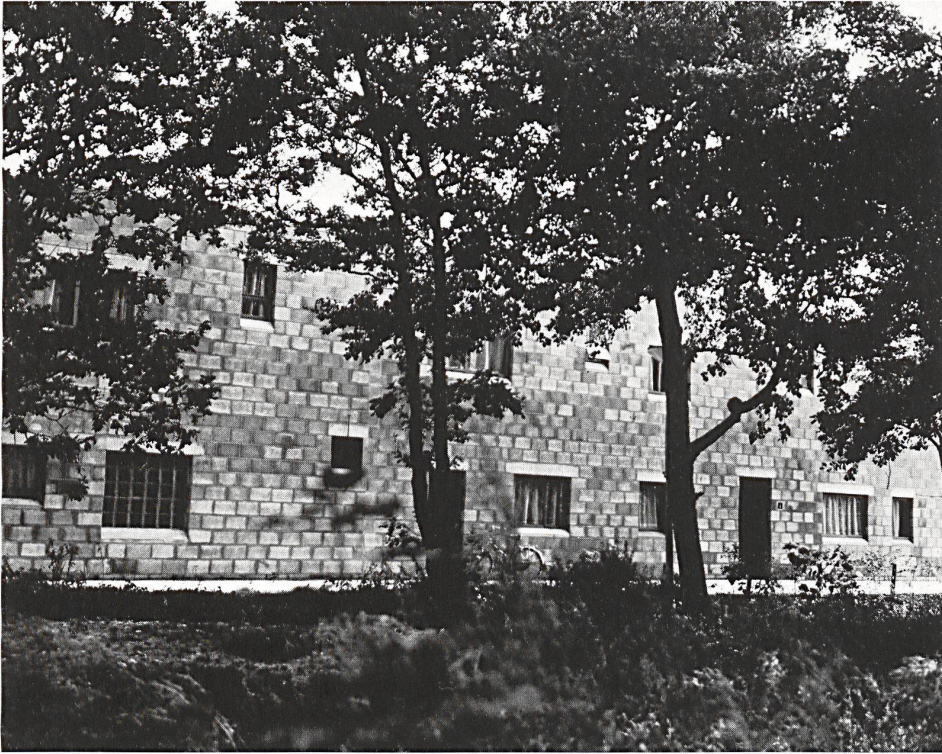
8
Niedriger Raum.
Volume bas.
Low volume.

9
Obergeschoß.
Etage.
Upper level.

10
Erdgeschoß.
Rez-de-chaussée.
Ground-floor.



11



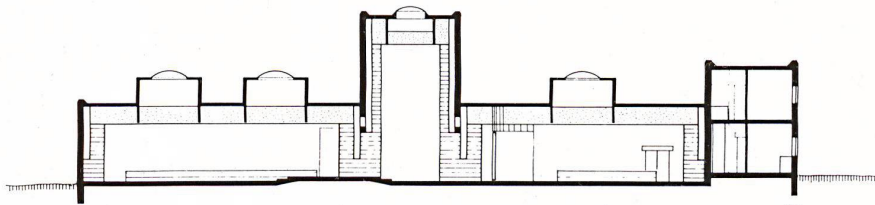
12

11
Westfassade mit Haupteingang.
Façade ouest avec entrée principale.
West elevation with main entrance.

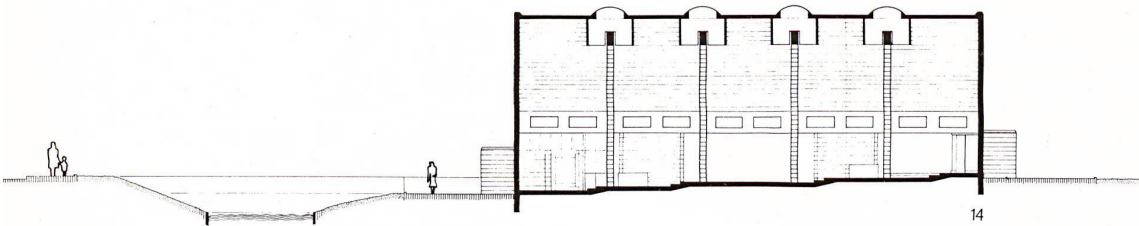
12
Nordfassade.
Façade nord.
North elevation.

13
Längsschnitt.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

14
Querschnitt.
Coupe transversale.
Cross section.



13



14